

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Niedersachsen
Bezirksverband Lüneburg
- Fachgruppe Seniorinnen und Senioren -

E
r
i
n
n
e
r
u
n
g



Jürgen Wagner Wismarer Str. 8 27356 Rotenburg

04261/3056595

WagnerFalling@aol.com

An
die Senioren/innen der GEW
des Bezirksverbandes Lüneburg

Rotenburg, im Februar 2017

Bewegt ihr euch gerne in der Natur und seid interessiert, durch Beobachtungen und kleine Übungen Naturphänomene zu begreifen, vielleicht auch mal eine Dachsfamilie zu beobachten oder dem Eisvogel bei seiner Jagd zuzusehen? Dann seid ihr in der Umweltbildungseinrichtung NABU Gut Sunder mit seiner interaktiven Wildtiernis-Ausstellung richtig.

Der GEW Landesverband NdS und der Bezirksverband Lüneburg laden zu einer ganztägigen Veranstaltung der Senioren/innen nach Meißendorf/Gut Sunder ein:

Donnerstag, den 18. Mai 2017

Anfahrt nach 29308 Winsen-Meißendorf, Ausschilderung NABU/Gut Sunder, Treffpunkt: „Seminarraum“
9.30 Uhr: Infos über den NABU mit seinen Bildungseinrichtungen bei Kaffee/Tee und Keksen
10.00 Uhr: Erkundung des Geländes mit seinen Erlebnisräumen unter Anleitung: Naturbeobachtungen, Aktionen in und mit der Natur, Infos über integrative Kunstprojekte u.a.
(Bitte entsprechende Kleidung für Wald u. Wiese mitbringen)
13.00 Uhr: Mittagessen: Fleischhaltiges und vegetarisches Mittagessen mit Salatbuffet, Wasser, Nachspeise
14.00 Uhr: Einführung in das Filmzentrum mit seiner interaktiven Ausstellung und Erkunden derselben in Eigenregie sowie selbstständiges Erforschen des Außengeländes mit Rundwegen, Aussichtsplattform, Lehrpfaden u.a.
15.30 Uhr: Kaffee und Kuchen, anschließend Vortrag der GEW-Rechtsschutzsekretärin
Heidemarie Schuldt: „Was kann ein(e) Pensionär(in) noch von der GEW erwarten?“
ca.17.30 Uhr: Ende

Infos Gut Sunder (www.Nabu-GutSunder.de)

Im heutigen Umweltbildungs- und Naturerlebniszentrum Gut Sunder begann alles mit einem groß angelegten Eingriff in die Natur. Ende des 19. Jahrhunderts entstand in der Bruchlandschaft ein System von mehr als 80 Teichen. Das Gut wurde zur größten Karpfenzucht Nordwestdeutschlands.

Als die Fischzucht Mitte der 1960er Jahre schließlich unwirtschaftlich wurde, sollte das Teichgebiet neu genutzt werden: für Camping, Wassersport und Erholung. Doch dazu sollte es nicht kommen, der NABU Bundesverband schritt ein zur Rettung des Gebietes, denn zahlreiche seltene und zum Teil in ihrem Bestand gefährdete Tier- und Pflanzenarten, wie Fischadler, Kranich oder Fischotter waren hier inzwischen heimisch.

Heute gehört Gut Sunder zum NABU Niedersachsen, der es als Besucherzentrum und Umweltbildungseinrichtung betreibt.

Anmeldungen bitte bis 8. Mai 2017

Adresse, Telefon und Mail: s. oben

Mit koll. Grüßen Christa Cummerow, Sigrid Salomo und

